

# Sustainable Development Goals (SDGs) im Gastgewerbe

## Was sind die SDGs?

Die Abkürzung "SDGs" steht für "Sustainable Development Goals", was auf Deutsch "Ziele für nachhaltige Entwicklung" bedeutet. Die SDGs sind eine Reihe von 17 Zielen, die von den Vereinten Nationen im Jahr 2015 verabschiedet wurden. Sie sind Teil der Agenda 2030 und sollen bis zum Jahr 2030 erreicht werden.

Die SDGs wurden entwickelt, um eine nachhaltige Entwicklung auf globaler Ebene zu fördern und die dringendsten Probleme anzugehen, denen unsere Welt gegenübersteht. Sie bilden einen Rahmen für alle Länder, um wirtschaftlichen Fortschritt, soziale Integration und Umweltschutz gleichermaßen zu fördern.

Die SDGs behandeln eine Vielzahl von Themen, darunter Armut, Hunger, Gesundheit, Bildung, Gleichstellung der Geschlechter, sauberes Wasser und Sanitärversorgung, bezahlbare und saubere Energie, nachhaltiges Wirtschaftswachstum, nachhaltige Städte und Gemeinschaften, Klimaschutz, ökologische Nachhaltigkeit und vieles mehr.

## Warum sind die SDGs auch für das Gastgewerbe relevant?

Das Gastgewerbe hat großen Einfluss auf die Umwelt, die Menschen und die Wirtschaft. Deshalb ist es wichtig, dass Hotels, Restaurants, Cafés, Imbisse und andere Betriebe nachhaltiger handeln. Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) zeigen, wie wir weltweit Armut bekämpfen, die Umwelt schützen und ein gutes Leben für alle ermöglichen können – und das Gastgewerbe kann dabei, auch in Deutschland, eine wichtige Rolle spielen.

### 1. Umwelt schützen:

Betriebe im Gastgewerbe verbrauchen viel Energie und Wasser. Oft entstehen auch viele Abfälle, zum Beispiel durch Einwegverpackungen oder weggeworfene Lebensmittel. Wer nachhaltiger arbeitet – zum Beispiel mit Ökostrom, weniger Plastik und weniger Lebensmittelverschwendung – schützt die Natur und spart gleichzeitig Ressourcen. Das trägt zu Zielen wie „Maßnahmen zum Klimaschutz“ (SDG 13) und „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ (SDG 12) bei.

## **2. Verantwortung für Menschen übernehmen:**

Mitarbeiter, Gäste und die Menschen vor Ort profitieren, wenn Betriebe soziale Verantwortung übernehmen. Das bedeutet: faire Arbeitsbedingungen, Respekt für lokale Kulturen und Unterstützung von Menschen, die benachteiligt sind. So entsteht ein gutes Miteinander, das zu Zielen wie „Menschenwürdige Arbeit“ (SDG 8) und „Weniger Ungleichheiten“ (SDG 10) beiträgt.

## **3. Wirtschaftlich erfolgreich bleiben:**

Nachhaltiges Arbeiten lohnt sich auch finanziell. Es spart Kosten, macht Betriebe attraktiver für umweltbewusste Gäste und eröffnet neue Geschäftsmöglichkeiten. So bleibt man langfristig wettbewerbsfähig und unterstützt Ziele wie „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ (SDG 11) und „Wirtschaftswachstum“ (SDG 8).

## Bedeutung der einzelnen SDGs für das Gastgewerbe

### Ziel 1:



Das Gastgewerbe schafft Arbeitsplätze und bietet vielen Menschen die Chance auf ein eigenes Einkommen. Durch faire Löhne und die Unterstützung lokaler Produzenten trägt die Branche zur Bekämpfung von Armut bei.

### Ziel 2:



Das Gastgewerbe kann lokale Lebensmittelproduktion und nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken unterstützen, um den Hunger zu bekämpfen und den Zugang zu gesunden Lebensmitteln für Gäste und die lokale Bevölkerung zu verbessern.

### Ziel 3:



Das Gastgewerbe kann zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeitenden sowie der Gäste beitragen, indem es sichere und hygienische Arbeitsbedingungen bietet und auf gesunde Ernährung und Bewegung achtet.

### Ziel 4:



Durch Schulungen, Weiterbildungen und Ausbildungsplätze trägt das Gastgewerbe zur Qualifizierung von Fachkräften bei. Auch die Sensibilisierung für nachhaltige Praktiken ist ein wichtiger Bildungsbeitrag.

## Ziel 5:



Das Gastgewerbe bietet Chancen für Menschen aller Geschlechter. Betriebe können Gleichberechtigung fördern, indem sie gleiche Löhne, faire Aufstiegschancen und ein respektvolles Arbeitsumfeld sicherstellen.

## Ziel 6:



Der sparsame Umgang mit Wasser ist essenziell. Betriebe können wassersparende Technologien einsetzen, Gäste sensibilisieren und Abwasser umweltgerecht entsorgen, um Wasserressourcen zu schützen.

## Ziel 7:



Hotels und Restaurants können auf erneuerbare Energien setzen, energieeffiziente Geräte nutzen und durch clevere Lösungen wie Bewegungsmelder oder smarte Heizsysteme Energie sparen.

## Ziel 8:



Das Gastgewerbe schafft Arbeitsplätze weltweit. Durch faire Löhne, sichere Arbeitsbedingungen und die Förderung von Fachkräften trägt die Branche zu nachhaltigem Wirtschaftswachstum bei.

## Ziel 9:



Digitalisierung und moderne Technik machen Betriebe effizienter. Digitale Speisekarten, smarte Schichtplanung und nachhaltige Bauweisen helfen, Ressourcen zu schonen und Arbeitsabläufe zu optimieren.

## Ziel 10:



Inklusion ist im Gastgewerbe ein großes Thema: Menschen mit verschiedenen Hintergründen arbeiten zusammen. Betriebe können Vielfalt fördern und Barrieren abbauen – für ein faires Miteinander.

## Ziel 11:



Hotels und Restaurants sind ein wichtiger Teil der lokalen Gemeinschaft. Sie können nachhaltige Tourismusangebote schaffen, lokale Produkte nutzen und kulturelle Vielfalt erlebbar machen.

## Ziel 12:



Betriebe im Gastgewerbe können nachhaltiger wirtschaften, indem sie Abfall reduzieren, regionale Lieferketten aufbauen und ressourcenschonend arbeiten. So wird Konsum bewusster und zukunftsfähig.

## Ziel 13:



Das Gastgewerbe hat viele Möglichkeiten, das Klima zu schützen: Energie sparen, Lebensmittelabfälle reduzieren, klimafreundlich reisen – all das hilft, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu senken.

## Ziel 14:



Restaurants können aktiv zum Schutz der Meere beitragen, indem sie nachhaltig gefangenen Fisch anbieten, Plastik vermeiden und Abwasser umweltgerecht entsorgen.

## Ziel 15:



Der Schutz der Natur beginnt beim Einkauf: Regionale Bio-Produkte, Vermeidung von Palmöl und nachhaltige Bauweisen unterstützen den Erhalt von Ökosystemen und Artenvielfalt.

## Ziel 16:



Transparenz und Fairness sind auch im Gastgewerbe entscheidend. Betriebe können ethisch handeln, Korruption vermeiden und sichere Arbeitsplätze für alle schaffen.

## Ziel 17:



Gemeinsam erreicht man mehr: Kooperationen mit lokalen Produzenten, Verbänden und anderen Betrieben stärken die Nachhaltigkeitsziele und schaffen eine vernetzte, zukunftsfähige Branche.

Weitere Informationen:

**United Nations:** <https://sdgs.un.org/goals>

Hintergründe und Informationen rund um die SDGs. Zudem werden dort immer die aktuellen Berichte zum Fortschritt der Implementierung.

**17 Ziele:** <https://17ziele.de/>

Text- und Bildermaterial zu den SDGs auf Deutsch können hier kostenlos heruntergeladen werden.

**SDGs im Gastgewerbe: Ein Flyer von Transgourmet**

**SGDs go local: Nachhaltige Gastronomie**

Die Informationen in diesem Dokument sind allgemeiner Art und dienen lediglich dazu, die Möglichkeiten der Nachhaltigkeit dem Interessierten vorzustellen. Der DEHOGA übernimmt die Haftung für diese Inhalte gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Die Zusammenstellung der Informationen erfolgt mit der gebotenen Sorgfalt. Für Entscheidungen, die der Verwender auf Grund der vorgenannten Informationen trifft, übernehmen wir keine Verantwortung.

Ihre Ansprechpartnerin Pia Weselowski, Transformationscoach für Nachhaltigkeit  
DEHOGA Nordrhein-Westfalen e.V. · Hammer Landstraße 45 · 41460 Neuss · 02131 7518 227  
weselowski@dehoga-nrw.de • [transformation-gastgewerbe.nrw](https://transformation-gastgewerbe.nrw)

Bildquelle: United Nations (UN) / Departement of Global Communications